



02.09.2021

Bischof Wiesemann nimmt seinen Dienst wieder auf

Liebe Pfarreimitglieder, liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,

seit Februar 2021 hatte sich unser Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann aus gesundheitlichen Gründen eine Auszeit genommen. Erfreulicherweise konnte er zu Beginn dieser Woche seinen Dienst wiederaufnehmen.

In einem Brief hat er sich an die Katholiken und Mitarbeitenden im Bistum gewandt.

Wir übernehmen diesen Brief als Leitwort für unseren Newsletter. Mich beeindruckt seine Ehrlichkeit, wie er zu seiner Grenzerfahrung steht, uns daran Anteil nehmen lässt und allen für ihr begleitendes Gebet sowie die ermutigenden Worte dankt. Lesen Sie selbst und begleiten Sie auch weiterhin unseren guten Oberhirten mit Ihrem Gebet in diesem herausfordernden und oft belastenden Dienst, damit wir gemeinsam den Weg des Glaubens und der Hoffnung gehen „zur Erneuerung von Kirche und Gesellschaft“.



2019 in Santiago de Compostela: Bischof Wiesemann mit Jugendlichen der Jugendpilgergruppe im Gespräch

Ihr Pfr. Michael Hergl

Speyer, den 26.08.2021

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Speyer,
liebe Priester und Diakone, liebe Pastoral- und Gemeindefereferentinnen und -referenten,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit Anfang Februar dieses Jahres konnte ich krankheitsbedingt und wegen der damit verbundenen Abwesenheit von unserem Bistum mein Amt als Ihr Bischof nur in sehr eingeschränktem Maß ausüben. Grund dafür war, dass ich schon längere Zeit davor die Grenzen meiner körperlichen und psychischen Belastbarkeit immer mehr gespürt habe und mir die großen Anforderungen an das Bischofsamt angesichts der enormen Umbruchssituation, in der wir als Kirche wie auch als Gesellschaft stehen, immer mehr zur Last geworden sind. Vieles war mir in dieser Zeit der Krise unserer Kirche so sehr zu Herzen und an die Nieren gegangen, dass ich darunter krank geworden bin.

Auf dringenden ärztlichen Rat hin habe ich mich vor sieben Monaten entschlossen, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen und einen längeren Klinikaufenthalt anzutreten, an den sich eine Zeit der persönlichen Regeneration und geistlichen Besinnung mit weiteren therapeutischen Maßnahmen angeschlossen hat.

All das hat viel mehr Zeit erfordert, als ich mir am Anfang gedacht und innerlich zugestanden hatte: Eine Zeit, die für mich nicht einfach, aber notwendig war. Eine Zeit, in der mir sowohl meine Schwächen und Grenzen als auch meine Stärken und Kraftquellen wieder deutlicher bewusst geworden sind. Eine Zeit, in der ich über notwendige Veränderungen in meinem Leben wie auch in der Ausübung meines bischöflichen Dienstes nachdenken konnte, ohne dass ich selbst ein anderer Mensch geworden wäre. Eine Zeit, in der ich Gottes Führung, das stille Geleit seines Geistes neu erfahren durfte, nicht zuletzt auch durch viele Menschen, die mich ermutigt und meinen Weg menschlich und geistlich begleitet haben.

In dieser Zeit ist langsam neue Kraft gewachsen, mich den Herausforderungen des Amtes noch einmal mit der mir zur Verfügung stehenden Einsatzbereitschaft und Leidenschaftlichkeit zu stellen. So hoffe ich, dass ich als Ihr Bischof auf dem Hintergrund der in der zurückliegenden Zeit erlittenen und gewonnenen Erfahrungen und Einsichten unserem Bistum mitten in den krisenhaften Umbrüchen unserer Zeit geistliches Geleit geben kann, das uns gemeinsam in der Zuversicht und Freude des Evangeliums ermutigt. Dass in der ehrlich und demütig ausgetragenen Schwachheit auch eine große Kraft liegen kann, die „Kraft Christi“ (2 Kor 12,9), diese Erfahrung hat den Apostel Paulus existentiell so tief geprägt, dass sie zum Dreh- und Angelpunkt seiner ganzen Verkündigung wurde. Ich beginne wieder im Vertrauen auf diese Kraft.

Eine große Hilfe auf dem Weg der Genesung waren für mich die vielen Zeichen, mit denen ich in den vergangenen Monaten Ihr Geleit erfahren durfte: die unzähligen Karten und Mails, die originellen Videobotschaften und Buchpräsentate und vieles andere mehr, mit dem Sie mir Ihre Verbundenheit gezeigt und gute Besserung gewünscht haben. All das hat mich tief berührt und ist mir zu einer Quelle der Kraft, der Hoffnung und des neuen Mutes geworden. Leider ist es mir nicht möglich, jeder und jedem von Ihnen so zu antworten, wie es angemessen wäre. Deshalb auf diesem Wege ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott!

Mein besonderer Dank gilt Herrn Generalvikar Andreas Sturm für seine Bereitschaft, mich

in den vergangenen sieben Monaten in der Leitung des Bistums zu vertreten, was er mit hohem persönlichen Einsatz und ganz in meinem Sinne getan hat. Ebenso herzlich danke ich Herrn Weihbischof Otto Georgens für die Übernahme der bischöflichen Amtshandlungen und zahlreicher Termine und Aufgaben. Danken möchte ich sodann den Mitgliedern des Domkapitels und des Allgemeinen Geistlichen Rates, die mich bei weiteren Anlässen vertreten und den Generalvikar bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt haben, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren treuen und zuverlässigen Dienst in dieser alles andere als einfachen Zeit.

Mit meinem Dank verbinde ich zugleich die Bitte an Sie alle um Ihr weiteres Mitgehen und Mittragen: Um ihre Bereitschaft, mich in der Leitung des Bistums weiter zu unterstützen. Um Ihr Verständnis, dass ich in den kommenden Wochen und Monaten nicht sogleich jede Anfrage beantworten und jeden Termin wahrnehmen kann. Um Ihr Gebet für mich und unser ganzes Bistum in dieser gesellschaftlich und kirchlich herausfordernden Zeit. Und darum, dass wir uns auch weiterhin gegenseitig Geleit geben und in der Hoffnung stärken, die in der befreienden Reich-Gottes-Vision Jesu Christi gründet, die uns in der Kraft seiner Auferstehung belebt, in der Gemeinschaft des Geistes stärkt und uns zur mutigen Gestaltung der anstehenden Umbrüche, zur Erneuerung von Kirche und Gesellschaft befähigt.

Mit herzlichen Grüßen und im Gebet verbunden bin ich Ihr
+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer

Sebastiansbote

Den aktuellen Sebastiansboten vom 04.09. - 19.09.2021 finden Sie anbei und [jederzeit abrufbar auf unserer Homepage](#).

Gottesdienstordnung

Kommende öffentliche Gottesdienste

Gottesdienste am Wochenende 04. / 05.09.2021

Samstag, 04.09.2021

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Peter, Hochdorf

Sonntag, 05.09.2021

10:00 Uhr, Heilige Messe in St. Medardus, Mutterstadt

10:15 Uhr, Heilige Messe in St. Leo, Rödersheim

10:30 Uhr, Heilige Messe in St. Michael, Dannstadt

Gottesdienste am Wochenende 11. / 12.09.2021

Samstag, 11.09.2021

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Leo, Rödersheim

18:00 Uhr, Vorabendmesse in St. Michael, Dannstadt

Sonntag, 12.09.2021

10:30 Uhr, Heilige Messe zum Pfarrfamilientag in St. Medardus, Mutterstadt

[Hier können Sie sich zu öffentlichen Gottesdiensten anmelden.](#)

Alle Gottesdienste (auch an Werktagen) finden Sie auf unserer Homepage

05. September 2021

23. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Jes 35, 4-7a
2. Lesung: Jak 2, 1-5
Evangelium: Mk 7, 31-37

>> Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich!
<<

Schutzmaßnahmen für die Teilnahme an öffentlichen Gottesdiensten

Entsprechend der aktuellen Dienstanweisung des Bistums Speyer gilt:

Die Gottesdienstbesucher müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen (bitte mitbringen). Die Maskenpflicht entfällt, wenn sich die Personen an ihrem Sitzplatz

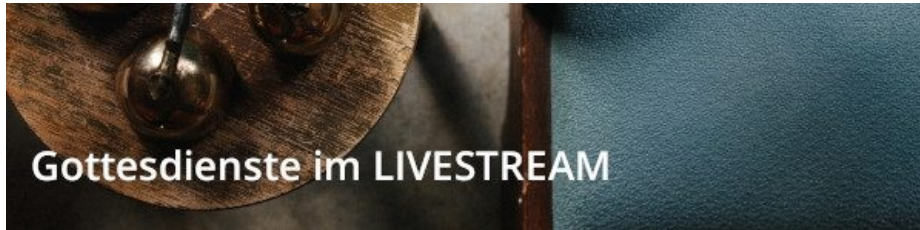
befinden. Beim Kommen, Gehen und beim Kommuniongang ist die Maske zu tragen.

Bei Gottesdiensten beträgt der **Mindestabstand** zwischen den Sitzplätzen **1,5 m**, woraus sich nun die max. Personenbegrenzung der Gottesdienstteilnehmer ergibt.

Gemeindegesang ist im Freien ohne Einschränkung zulässig. In den Kirchen muss beim Gemeindegesang jedoch der Mund-Nasenschutz getragen werden.

Es ist zwingend erforderlich, dass alle Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr.) sowie Datum und Zeit der Anwesenheit der Gottesdienstbesucher erfasst werden. Eine **wöchentliche telefonische Anmeldung im Pfarrbüro** zu den Öffnungszeiten ist empfehlenswert **bis spätestens freitags, 11 Uhr für die Gottesdienste am Wochenende**. Alternativ ist auch eine [Anmeldung über das Online-Anmeldeformular zum Gottesdienst möglich](#). Es ist aber auch möglich, die Teilnehmenden erst am Eingang der Kirche namentlich zu erfassen.

Weitere Details zu den Schutzmaßnahmen können Sie auf unserer Homepage nachlesen



Kommende Gottesdienste im Livestream

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr

am 05.09. aus der Kirche St. Michael in Dannstadt und
am 12.09. aus der Kirche St. Medardus in Mutterstadt



[live.hl-sebastian.de](https://www.live.hl-sebastian.de)

Liebe Seniorinnen und Senioren

Sommer: Sonne, Freude, Hoffnung, Dankbarkeit, Freiheit.

Gottes Schöpfung entfaltet ihre volle Pracht. Alles sprießt, grünt und blüht, trägt Frucht. Es ist wunderbar, wie die Natur sich immer wieder erneuert. Könnte das nicht beispielhaft für uns und unsere augenblickliche Situation sein? Auch wir können „neu werden“ nach aller Verunsicherung und Bedrängnis. Gott will uns die Kraft schenken, wieder Sommer in uns zu erleben. Gleichzeitig sind wir dankbar, dass wir die letzten anderthalb Jahre mit Gottes Hilfe gemeistert haben, und wollen nun voller Hoffnung und Vorfreude auf ein wieder selbst bestimmteres Leben in die Zukunft gehen. Ist die große Freiheit schon greifbar?

[Den gesamten Beitrag finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Ihr Leitungsteam des Seniorenkreises St. Medardus, Mutterstadt

Ehrensache-Preis 2021 auch an Evi Muy

Die Pfarrei freut sich über die verdiente Auszeichnung unseres Pfarreimitglieds Frau Evi Muy mit dem Ehrensachepreis 2021 und gratuliert ganz herzlich. Frau Muy ist nicht nur seit 7 Jahren als Familienbegleiterin im Kinderhospiz in Dudenhofen, von dem sie für diesen Preis vorgeschlagen wurde, sondern unermüdlich auch in unserer Pfarrei ganz aktiv: als Vorsitzende des Kirchenchors Mutterstadt, sie hilft regelmäßig in der Kita St. Medardus und in der Seniorenarbeit. In den letzten Jahren hat sie die vom Bischöflichen Ordinariat angebotenen Kurse für Lektoren, Kommunionhelfer, die Ausbildungen zur Gottesdienstleiterin, für ehrenamtliche Leiter/-innen der Feier des Sterbesegens sowie die Qualifizierung in der Altenheimseelsorge absolviert. Regelmäßig macht sie Besuche im Altenheim Dannstadt-Schauernheim. Häufig sieht man sie im Empfangsdienst für die Gottesdienste in Mutterstadt. Vergelt's Gott für dieses vielfältige ehrenamtliche Engagement und weiterhin Gottes Segen, um für viele ein Segen zu sein!

Hier weitere Infos und Links in den Medien:

SWR Aktuell:

Mutterstadt. Ehrensache-Preis auch an Evi Muy

Beim diesjährigen Ehrenamtspreis von SWR4 und von der SWR-Landesschau ist unter anderem auch Evi Muy aus Mutterstadt ausgezeichnet worden. Evi Muy hilft ehrenamtlich mehrmals in der Woche dem Team im Kinderhospiz „Sterntaler“ in Dudenhofen. Die Mutterstadterin ist auch in der Schulbibliothek, im Kindergarten und in der Altenpflege aktiv. Über die Preisvergabe hatte eine Jury abgestimmt. Die Ehrensache-Preise wurden am Sonntagabend live in der Sendung des SWR-Fernsehens in Bad Kreuznach vergeben. Mehr Infos unter: <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland->

SWR-Fernsehen Rheinland-Pfalz vom 29.08.2021:

Zum Anschauen in der ARD Mediathek: Die SWR Sendung "Ehrensache 2021". Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für andere einsetzen, erhielten den Preis der Ehrensache 2021. Der Bericht über Fr. Muy beginnt bei Minute 4:46: <https://www.ardmediathek.de/video/ehrensache-2021/swr-rheinland-pfalz/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczE1MjE3NTc/>

Arbeitsgruppe Familien

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe Familien findet am 02.09.2021 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum in Dannstadt statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Terminkorrektur bei Ü60

Im Sebastiansboten ist der Termin 06.09. falsch angegeben. Stattdessen muss es heißen 16.09., 10:00 Uhr Stammtisch mit Rückblick auf den Jakobsweg 2020. Eingeladen sind auch die Ehefrauen.

Netzwerk Gottesdienst - Gottesdienst zuhause feiern in der Familie

Auch zu Hause besteht die Möglichkeit, sich mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feierend zu verbinden. Ein Hausgottesdienst bietet die Möglichkeit zur Besinnung und zum gemeinsamen Gebet, **beispielsweise in der Familie mit Kindern**.

Weitere Infos unter www.netzwerk-gottesdienst.at

weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage



Offene Kirchen in unserer Pfarrei

Zum stillen Gebet sind unsere Kirchen wie folgt geöffnet:

St. Michael, Dannstadt: täglich ab 9 Uhr

St. Peter, Hochdorf: Di, Do, So - jeweils 10 - 18 Uhr

St. Medardus, Mutterstadt: Mi, Fr - jeweils 16 - 17 Uhr

St. Leo, Rödersheim: So - jeweils 16 - 18 Uhr

Helfen Sie mit!

Helfen Sie mit, dass unser Newsletter weiter verbreitet wird. Entweder indem Sie [den Link zu unserer Homepage](#) für die Anmeldung oder den Abruf des Newsletters weitergeben oder indem Sie den [Newsletter in der PDF-Version ausdrucken](#) und an Mitchristen in Ihrer Nachbarschaft weitergeben. Die benötigte Anzahl von Kopien können sie vom Pfarrbüro erbitten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gesprächsangebot

Seelsorgegespräche sind jederzeit telefonisch vereinbar. Bitte scheuen sie sich nicht, auf den Anrufbeantworter zu sprechen und hinterlassen sie ihre Telefonnummer. Die Seelsorger rufen zurück.

Pfarrer Michael Hergl
Tel. 06231 / 915755 und 0151 148 797 34
michael.hergl@bistum-speyer.de

Diakon Claus Kasper
Tel. 06231 / 915749 und 0151 148 797 56
claus.kasper@bistum-speyer.de

Kaplan P. Jaimon
Tel. 06231 / 915756 und 0151 148 800 66
jaimon.vaniyapurackal@bistum-speyer.de

Gemeindereferentin Marion Krüttgen
Tel. 06231 / 915759 und 0151 148 797 35
marion.kruettgen@bistum-speyer.de

Diakon i.R. Peter Weiler
Tel. 06231 / 929077 und 0176 459 248 93

Erreichbarkeit der Pfarrbüros in den Sommerferien

Die Pfarrbüros sind per E-Mail pfarramt.dannstadt-schauernheim@bistum-speyer.de oder

telefonisch per 06231 / 5742 zu den [regulären Öffnungszeiten](#) erreichen.
Die Kontaktstelle Hochdorf ist bis einschließlich 17.09.2021 geschlossen.

Die Pfarrei Hl. Sebastian in sozialen Netzwerken



Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt

Datenschutz

Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2021-30